

Absender: _____

Bibelkurs

Der Brief an die Römer

Wiederholungslektion Kapitel 1-8

Wir nehmen an, dass Sie den ersten Teil des Kurses, der die Kapitel 1 bis 8 behandelt, hinter sich haben. Bereits dieser Kurs beinhaltet vier Wiederholungslektionen. Aus diesem Grund finden Sie diese nochmalige Wiederholung vielleicht überflüssig. Doch es kann nur von Nutzen sein, den bisher durchgearbeiteten Stoff noch einmal in einem Zug durchzugehen. Bevor Sie die Fragen beantworten, überfliegen Sie vielleicht die vorangegangenen Lektionen noch einmal, es sei denn, dass Ihnen das, was Sie bisher gelernt haben, noch in lebendiger Erinnerung ist.

1. Der Brief an die Römer ist eigentlich eine Abhandlung über _____

2. Wir wissen nicht, wie die Versammlung (Gemeinde) in Rom entstanden ist. War Paulus schon einmal dort gewesen, bevor er seinen Brief schrieb? _____
3. Der Brief lässt sich in drei Abschnitte aufteilen.
 - a) Kapitel 1 bis einschliesslich _____ behandeln die Erlösung
 - b) Kapitel _____ bis einschliesslich _____ behandeln die Pläne Gottes in Bezug auf das Volk Israel
 - c) Kapitel _____ bis einschliesslich _____ enthalten Ermahnungen für das praktische Leben des Gläubigen
4. In Bezug auf die Ergebenheit seinem Meister gegenüber nennt sich Paulus im 1. Kapitel « _____ ». Und er kündigt sich an als «berufener _____ ». Das bezieht sich auf seine _____ den Gläubigen gegenüber.
5. Was sagt Römer 1,3 über die Menschwerdung des Sohnes Gottes aus? «der _____ ». Und wodurch ist Er als Sohn Gottes erwiesen? (Vers 4): _____

6. Das Evangelium, die gute oder frohe Botschaft, finden wir im Neuen Testament unter verschiedenen Namen. Wir wollen einige davon nachschlagen. Es wird genannt in:
 - a) Römer 1,1: Das Evangelium _____
 - b) Römer 1,9: Das Evangelium seines _____
 - c) Apostelg. 20,24: Das Evangelium der _____
 - d) Epheser 6,15: Das Evangelium des _____
 - e) 1. Timotheus 1,11: Das Evangelium der _____ des seligen Gottes
7. Was gibt dem Apostel Paulus Anlass, sich des Evangeliums nicht zu schämen (Römer 1,16)? _____

8. Bereits im Alten Testament, im 2. Kapitel des Propheten Habakuk, finden wir einen deutlichen Hinweis darauf, dass Leben aus Gott nur aufgrund von Glauben erlangt werden kann.

Notieren Sie bitte, unter Angabe des Verses, was wir dort darüber erfahren: _____

9. Was ist laut Römer 1,19-21 die grösste Schuld der Völker? _____

10. Wie bekundete Gott schon in der damaligen Zeit sein Missfallen an der Sünde des Götzendienstes? Wollen Sie bitte mit einigen Sätzen kurz wiedergeben, was die Verse 24, 26 und 28 in Römer 1 darüber aussagen. _____

11. Doch nicht nur die Völker (Nationen) sind schuldig, sondern auch die _____.
Worin besteht vor allem ihre Schuld? (Bevor Sie diese Frage beantworten, lesen Sie bitte aufmerksam Römer 2,12-29 durch). _____

12. Welche Art von Beschneidung ist für uns massgebend bei Gott? _____

Welchem geistlichen Vorgang entspricht die Beschneidung? _____

13. Was ist der grösste Vorteil der Juden? (Römer 3, am Anfang des Kapitels): _____

14. Paulus beschuldigt sowohl _____ als auch _____, «dass sie alle unter der Sünde sind» (Römer 3, Vers _____).

15. Niemand kann sich durch das Gesetz von seiner Sündenschuld befreien, denn «aus Gesetzeswerken _____

_____» (Römer 3, Vers _____). Das Gesetz hat also immer noch einen Zweck zu erfüllen: «durch Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde».

16. Wie allein kann der Sünder gerechtfertigt (gerecht gesprochen) werden? Sie finden die Antwort gegen Ende des 3. Kapitels des Römerbriefes. _____

17. In Römer 4 finden wir zwei Männer aus dem Alten Testament, die durch Glauben gerechtfertigt wurden. Wie heissen sie? _____

18. Wann wurde Abraham der Glaube zur Gerechtigkeit gerechnet? Vor oder nach seiner Beschneidung? _____. Inwiefern ist das für uns von Bedeutung? _____

19. Christus ist «unserer _____ wegen hingegeben und unserer _____ wegen auferweckt worden» (Römer 4, Vers _____).

20. Laut Römer 5, Verse 2, 3 und 11 kann sich der Gläubige dreier Dinge rühmen. Bitte nennen Sie diese:

a) Vers 2: _____

b) Vers 3: _____

c) Vers 11: _____

21. Bis und mit Römer 5, 11 beschäftigt sich der Apostel Paulus mit den Sünden, also den bösen Taten. Doch von Vers 12 an spricht er über die Sünde als eine böse Macht in uns. In 1. Petrus 2,24 lesen wir, dass der Herr Jesus «unsere Sünden _____
_____ getragen hat». Das stimmt mit ersterem überein.

In 2. Korinther 5,21 steht, dass Christus «für uns _____ gemacht» wurde. Das bezieht sich auf die Sünde als eine in uns wohnende böse Macht.

22. Gott hat also durch das Kreuz des Herrn Jesus mit uns als Sündern, d.h. mit unserem «alten Menschen», endgültig abgerechnet. «Da wir dieses wissen, _____
_____, dass wir der Sünde nicht mehr dienen» (Römer 6,6).

23. Wie Christus nach seinem Kreuzestod begraben wurde, «so sind wir nun mit ihm begraben worden durch die Taufe auf den Tod» (Römer 6,4). Lasst uns aber nicht vergessen, dass die Wassertaufe lediglich eine äussere Form des christlichen Bekenntnisses ist. Wer getauft ist, hat eine grosse Verantwortung auf sich, das, was durch diese Handlung zum Ausdruck kam, in seinem persönlichen Leben nachzuvollziehen, d.h. praktisch sich der Sünde für tot zu halten!

24. Hat das Gesetz noch Macht über gestorbene und begrabene Menschen? _____
Was sagt Römer 7, 4: «Also seid auch ihr, meine Brüder, _____
_____, um eines anderen zu werden, des aus den Toten Auferweckten, damit wir Gott Frucht brächten». Der Gläubige ist hinfort nicht mehr mit dem Gesetz, sondern mit dem Herrn Jesus verbunden, und zwar auf der Grundlage der Auferstehung. Die Gnade Gottes hat ihn aus dem alten Verhältnis herausgenommen und in eine ganz neue Verbindung gebracht, in welcher er Gott Frucht zu bringen vermag, was unter dem Gesetz ausgeschlossen war,

25. Durch welche «Person» werden die Söhne (Kinder) Gottes geleitet (Römer 8,14)? _____
_____. Und diese «zeugt mit unserem Geist, dass wir _____
_____ (Römer 8,16).

26. Als Erlöste haben wir Leben aus Gott (ewiges Leben). Bald wird auch unser Körper daran teilhaben. Wie sagt Römer 8,11 das? «Wenn aber der Geist dessen _____

_____»

27. In Römer 8,18 spricht der Apostel Paulus von «Leiden der Jetztzeit». Was für eine Art von Leiden meint er wohl hier in erster Linie? _____

28. Womit sind diese Leiden nicht wert, verglichen zu werden? _____

29. Um wessentwillen ist die ganze Schöpfung unter die «Knechtschaft des Verderbens» geraten? _____

30. In welchem Zusammenhang wird die Schöpfung von ihrem Joch des «Verderbens» freigemacht werden? _____

31. Was übt der Geist Gottes (Römer 8,26) zugunsten der Gläubigen noch für eine besondere Funktion aus. Beschreiben Sie das bitte mit einigen eigenen Worten. _____

